

# PPP Jahresberichte 2016

## **Jahresbericht 2016 des Vorstandes**

Brigitte Durrer

Vor genau einem Jahr schrieb August Flammer am Ende seines Jahresberichtes folgenden Satz:

„Mit Blick auf das neue Vorsitz-Rotationsverfahren darf ich zuversichtlich sein, dass dies der letzte Jahresbericht unter meinem Namen sein wird.“

Dem ist nun so. Dieses neue System der alternierenden Geschäftsleitung, unterstützt durch eine sinnvolle Aufgabenverteilung unter allen Vorstandsmitgliedern, hat sich m.E. sehr bewährt und ist effizient. An dieser Stelle danke ich dem Vorstand und Janique Behman, die den Vorstand umsichtig mit Rat und Tat unterstützt, ganz herzlich für die ganz persönlichen Engagements, die Zuverlässigkeit und den guten Teamgeist! Das war echt super.

Ebenso haben die Tätigkeiten der Ressorts das Pfarrei-Jahr mit Leben erfüllt und viele konnten sich an manchen guten und schönen Begegnungen, Festen und gemeinsamen Erlebnissen erfreuen. Das ist ja letztlich Sinn und Ziel des PPP. Viele Frauen und Männer ermöglichen Sonntag für Sonntag und auch donnerstags den geselligen Treffpunkt beim Pfarreikaffee nach den Gottesdiensten, die sportlichen Wandervögel hecken für jeden Monat erlebnisreiche Wege und Ziele aus und begleiten Wanderlustige, das erfahrene Kochteam sorgt immer wieder für super Gaumenfreuden, das Samichlausteam organisiert mit viel Engagement die Familienbesuche und sorgt für leuchtende Kinderaugen und ebensolche Augen sehen wir in der KinderKirche, wo junge, aufgestellte Frauen Kinderliturgien gestalten und auch an speziellen Anlässen unsere Kleinen animieren. Ihnen allen und insbesondere den Ressortleitenden Manuela, Rita, Gallus, Françoise und Rolf sei hier ein grosser Dank ausgesprochen!

Die untenstehenden Ressort-Jahresberichte geben Ihnen weitere Informationen .

## **Besondere Momente im Laufe dieses Jahres waren**

Das **Pfarreifest in Ostermundigen**: Dieses wurde zu neuen Zeiten angesetzt. Mehrere IttigerInnen wanderten am Samstag Nachmittag gemeinsam nach Ostermundigen ins Pfarreizentrum. Dort erwartete sie eine Apéro-Bar, gute Gespräche und eine bunte Kinderschar, deren Spiele u.a. auch von PPP-Frauen und -Männern mitgestaltet wurde. Nach einem eindrücklichen Gottesdienst erfreuten wir uns an einem vorzüglichen Znacht und gemütlichem Zusammensein.

Der diesjährige **Flüchtlingsgottesdienst** in Ittigen war für mich sehr eindrücklich. Die persönlichen Lebensgeschichten und Schicksale der einzelnen Flüchtlinge standen im Mittelpunkt des Gottesdienstes und des anschliessenden Zusammenseins. Es wurde einem wieder bewusst, dass das Christliche nicht bei der Kirchentür aufhört.

Nach den Sommerferien haben wir uns in Ittigen von unserer langjährigen Gemeindeleiterin und früheren Pastoralassistentin **Gaby Bachmann** verabschiedet. Wir danken Ihr ganz herzlich für all ihr grosses Engagement in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit und wünschen ihr eine spannende und erfüllende nächste Lebensphase.

Gegen Ende Jahr durften wir dann **Edith Zingg** als neue Gemeindeleiterin begrüßen. Im PPP konnten wir uns beim Vorstandssessen ganz informell kennenlernen und bereits Visionen und Ideen austauschen. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit!

Am diesjährigen **Spaghettisessen** im November haben viele junge Familien teilgenommen. Besonders war für mich, dass mehrere ausländische Pfarreiangehörige da waren. Wir haben da auch eine neue tamilische Familie im PPP begrüßen dürfen. Ich denke, dass gerade auch die Menschen aus anderen Ländern, die in der Pfarrei mitmachen, eine neue Herausforderung und Chance für den PPP sind. Früher waren wir ein Familienverein, eine Vision ist sicher dass der PPP diesen ursprünglichen Charakter wieder neu aufleben lassen kann.

So schauen wir mit Elan und Freude auf ein nächstes Vereins-Jahr und hoffen dass wir wieder viel Gutes zusammen erleben werden. Nach der GV übergebe ich den Stab der Geschäftsführung an Sandra Handrischick-Bergdorf. Ich freue mich, dass durch sie eine besondere Art der Kontinuität im Verein gewährleistet ist: Sandra hat vor über 30 Jahren an PPP-Skirennen und an vielen weiteren Aktivitäten mit ihrer Familie teilgenommen! Ich wünsche ihr und uns allen ein erfolgreiches und spannendes PPP-Jahr!

Brigitte Durrer

**PS: Fahrdienst für ältere PPP-Mitglieder:**

Manche wären sicherlich froh um einen gelegentlichen Fahrdienst. Bitte melden Sie sich bei einem unserer Vorstandsmitglieder, wenn Sie darüber froh wären. Wir organisieren das gerne für Sie!

## **Jahresberichte 2016 der Ressorts**

### **Wandergruppe:**

Gallus Keel

Es wurden alle Wanderungen durchgeführt gemäss Programm, im Durchschnitt waren es jeweils ca 10 - 15 Teilnehmer.

Keine Unfälle, immer alles gut gelaunt. Wir geniessen diese Wanderung und haben bereits für 2017 ein neues Wanderprogramm.

Ab 2017 wird Jörg Frei, Obmann der Wandergruppe sein.

### **Ressort Familie und Jugend:**

Manuela Arnold

Auch im letzten Jahr fanden die bekannten Angebote für Familien, bei denen der PPP wieder einen Raum für Begegnung und Austausch geschaffen hat, statt. Gestartet hat der PPP seinen Einsatz im Mai beim Gemeindefest in Ostermundigen. Dort kümmerten sich einige Helfer um den Abwasch. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an die Helfer.

Im August gab es wieder einen Segnungsgottesdienst für die neuen Kindergartenkinder und Erstklässler. Der PPP spendierte im Anschluss an diese Feier, wie auch in den Jahren zuvor, einen Apéro. Es nahmen gut 20 Personen daran teil.

Im November fand nach dem Kindergottesdienst das traditionelle Spaghetti-Essen für Familien statt. Insgesamt ca. 60 Personen liessen es sich schmecken.

Im nächsten Jahr plant die KinderKirche zum Muttertag und zu St. Martin einen Kiki-Nami, wo gebacken und gebastelt werden soll. Diese beiden Nachmittage möchte der PPP finanziell unterstützen. Deshalb sind diese beiden Events auch auf dem Jahresprogramm zu finden.

### **Gastronomie**

Rolf Hasler

- Nach dem Genuss der eritreischen Gastronomie im Vorjahr waren an der GV vom 27. Januar wiederum die „Appezöller Südwooscht, Chäshöönli und Epfelmues“ angesagt. Wenn dabei nicht ganz so viele Essensreste entsorgt werden mussten, so hat es weniger mit der Güte und Qualität der Speisen und dem Entgagement der Köchinnen als mit den unterschiedlichen Esskulturen zu tun.
- Nach dem Familiengottesdienst vom 13. November hat ein eingespieltes Team mit Herma Wieser, Gerti Moser und meiner Frau Ingrid der Spaghettata zum Erfolg verholfen. 34 Erwachsene und 24 Kinder waren unsere Gäste. Dank Kässeli und Weinverkauf blieb das unvermeidliche Defizit bei bescheidenen CHF 23.55.
- Nur gerade 16 Roratebesucher haben sich nach dem ersten, von einem Bläser-Quartett umrahmten Rorate-Gottesdienst zum gemeinsam „Zmorge“ eingefunden. Beim zweiten Mal mit dem Kirchenchor waren

es 31 Teilnehmer. Insgesamt sind es 20% weniger Teilnehmende als im letzten Jahr. Die Schwankungen machen den Einkauf der verderblichen Lebensmittel sehr schwierig. Der Meraufwand beträgt denn auch 52 Franken, d.h. pro Teilnehmer rund 1 Franken.

- Beim traditionellen Waldfondue – einer Ko-Produktion von Wandergruppe und Gastronomie – haben sich 18 Teilnehmende am Wäseli-Fondue erfreut. Bei herrlichem Sonnenschein war die Stimmung ausgezeichnet und der Anlass blieb auch dieses Jahr praktisch kostenneutral.

## **Pfarreikaffee**

Rita Sohm

Im Vereinsjahr 2016 können wir das beliebte Angebot des Pfarreikaffees weiterhin anbieten. 19 Frauen und acht Männer setzten sich ein bis zwei Mal pro Halbjahr für den Kaffeedienst ein. Weitere drei Personen stellten sich für die Aushilfe zur Verfügung. Sie arbeiten alle selbständig und gewissenhaft. Anschliessend an die 44 sonntäglichen Gottesdienste, hatten die Leute Gelegenheit, das Zusammensitzen mit Gleichgesinnten und Bekannten zu pflegen. Der Donnerstagmorgen Gottesdienst wird weiterhin durchgeführt. Eine kleinere Gruppe Personen besucht diesen Gottesdienst regelmässig.

Leider musste ich drei Personen, Barbara Liechti, Trudi Joho und Elisabeth Gut vom Kaffeeteam verabschieden. Alle haben gewissenhaft viele Jahre im Kaffeeteam mitgearbeitet. Herzlichen Dank.

Ich danke allen Mitarbeitenden vom Sonntags- und Donnerstagskaffee herzlich für die zuverlässige Arbeit. Damit leisten alle Beteiligten einen willkommenen Beitrag an das Pfarreileben.

Sie haben alle einen Applaus verdient.

## **Samichlaus**

Françoise Alsaker & Sandra Handrischick

Ein formuliertes Ziel seit 2014 ist es, konkrete nachhaltige Massnahmen zu treffen, um die Zukunft des Ressorts zu sichern. Wir sind auf gutem Weg. 2016 hat Françoise Alsaker immer noch die Hauptverantwortung getragen, diese jedoch vermehrt mit Sandra Handrischick geteilt. In Oktober hat Kurt Infanger das Organisationsteam verlassen und Dominique Graf ist dazu gekommen. Das neue Dreier-Team wird in 2017 weiter zusammen arbeiten.

Wir hatten 34 Anmeldungen, darunter sind 2 Besuche in Stettlen. Es gab zwei kurzfristige Abmeldungen. Unsere Samichlaus-Schmutzli Teams machten 32 Familienbesuche (statt 34 im Vorjahr) zu insgesamt 98 Kindern (statt 92 im Vorjahr).

Wir haben dieses Jahr zwei Änderungen vorgenommen. Wir haben an mehreren Orten in der Information an Eltern deutlich gemacht, dass 1) wir mit dem evtl. Gewinn von den Samichlaus Besuchen zwei Patenschaften der Caritas unterstützen und immer wieder den Link mitgegeben 2) der Richtpreis von 30 Sfr. pro Familie gilt und sich auf 60 Sfr. erhöht, wenn 2 Familien zusammen feiern, etc. Diese

Präzisierungen, die auch im letzten Mail an die Familien enthalten waren, haben Früchte getragen und wir haben von den Familien durchgehend im Minimum den angemessenen Richtpreis erhalten. Dies hat unsere Einnahmen im Verhältnis zu 2015 deutlich erhöht.

28% der besuchten Familien waren neu im Verhältnis zu 2015. Dies bedeutet, dass die Werbung einen Effekt hatte.

Wie in den letzten Jahren besuchten wir das Altersheim Aespliz und die Seniorenresidenz im Talgutzentrum (STI). An beiden Orten sorgte Pia Infanger für einen stimmungsvollen musikalischen Rahmen. Dieses Jahr waren wir bei der Rorate im Wald nicht dabei. Wir haben uns dafür entschieden, einen Einsatz bei diesem Anlass zu machen, wenn er an einem Tag durchgeführt wird, an dem wir auch Familien besuchen.

Es waren insgesamt 8 Samichläuse, 7 Schmutzlis, 6 Fahrer und eine Fahrerin, und 6 Schminkerinnen über insgesamt drei Nachmittage im Einsatz.

Die Mitwirkenden wurden dieses Jahr wieder jeweils am Abend ihres Einsatzes von einer Gastfamilie zum Essen eingeladen. Einen sehr grossen Dank an die drei Familien, die den Teams einen gemütlichen Abschluss ihres Einsatzes in persönlicher Atmosphäre geboten haben. Es ist keine Selbstverständlichkeit so viele Gäste am Abend zu bewirten.

Insgesamt wurde bei der diesjährigen Samichlausaktion ein Überschuss von 997 Franken erreicht. Mit diesem übernehmen wir per 2016 die zwei PPP-Kinderpatenschaften bei der Caritas (Fr. 720). Den Rest von Fr. 277 halten wir für dringende Ersatzanschaffungen der Ausrüstung (Schnäuze, Bärte etc.) zurück.

Wir möchten an dieser Stelle allen Mitwirkenden für ihren grossartigen Einsatz sehr danken, auch denjenigen, die hinter der Kulisse arbeiten und denen, die uns durch ihre konkrete Mithilfe in verschiedenen Phasen der Organisation unterstützt haben. Wir freuen uns sehr darauf, die Teams in 2017 wieder zu sehen.